

MYTHOS ERZBERG RODEO

— DIE GANZE GESCHICHTE —

Wenn sich 1.500 Dirtbike-Maniacs aus aller Welt auf den Weg in ein kleines, beschauliches Städtchen im Herzen Europas machen, um auf ihren Offroad-Motorrädern gegen einen übermächtigen „Berg aus Eisen“ anzutreten, dann geht es nicht um einen Sack voll Preisgeld, einen hochdotierten Werksvertrag oder einen Meistertitel.

Es ist der MYTHOS ERZBERGRODEO, dessen Anziehungskraft tausende ambitionierte Enduro-Athleten aus allen Lagern seit mehr als 20 Jahren zum Erzberg pilgern lässt. Tausende Kilometer Anreiseweg für vier Tage Adrenalin, Schinderei, Schweiß und – Enttäuschung. Denn nur eine Handvoll von ihnen wird das Ziel erreichen.

Die Geschichte des Erzbergrodeo steht auch für die Entwicklung des Motorrad-Offroadsportes zu einem weltweit anerkannten Actionsport – mit Millionen von enthusiastischen Fans.

Text: Martin Kettner

Fotos: GEPA Pictures, Jonty Edmunds, Sportograf, photoroom.at, Marek Vincik, Carsten M. Steffen, Herwig Peuker, Jan Sommer, Wolfgang Spitz, Günther Gröbl, George Halmazna, Michael Alschner, Claudius Vasilescu, Roman Knedlik, Luke Fernbach, Arthur Michalek, Actiongraphers, Klaus Listl
Red Bull Content Pool: Flo Hagen, Philip Platzer, Samo Vidic, Rutger Pauw, Bernhard Spöttel



1994: DER ADLER LANDET

Die Geburtsstunde des weltweit einzigartigen Events schlägt im Jahr 1994. Der Endurosport steckt europaweit tief in der Krise, es fehlt an zündenden Ideen, wie man die Faszination dieser spektakulären Sportart einem breiten Publikum zugänglich machen kann.

Da betreten die geistigen Väter des Erzbergrodeos die gewaltige Bühne, und es sind absolute Kenner der Materie: Der Herausgeber der Motorradzeitschrift Reitwagen Andreas Werth und Karl Katoch, Herausgeber der Online-Plattform Motorrad-Reporter. Des Pudels Kern: die Zielgruppe braucht ein kerniges Endurorennen, ohne unnötigen bürokratischen Firlefanz, ohne Herumdiskutieren übers Regelwerk.

Ein Rennen, das die Teilnehmer an ihre physischen Grenzen führt, mit einem Rennleiter der die Situation fest im Griff hat. Ein ordentliches Fest sollte es werden, ein gewaltiges Aufzeigen der Szene. Und es darf hart an die Schmerzgrenze von Mensch und Material gegangen werden – Endurofahrer sind harte Jungs und toughe Mädels, die sich gerne schinden. Als dann erstmals ein Stollenreifen das beeindruckende Gelände des Erzbergs zerfurcht, ist auch die Wahl der richtigen Location schnell erledigt. Der Rest ist Geschichte, und das Ergebnis dieser Geschichte ist das größte Motorrad-Offroadevent der Welt. Basta.

Beim ersten Erzbergrodeo 1995 starteten übersichtliche 120 Biker, 1996 waren es dann bereits doppelt so viele Fahrer aus ganz Europa. Die Faszination des Events sprach sich schneller herum als die Nachricht von Freibier beim Stammwirt.

DAS HÄRTESTE RENNEN

Der Grundgedanke ist simpel und trifft den Geschmack der nach Abwechslung hungrigen Enduroszene auf den Punkt: es soll das schwierigste Motorrad-Offroadrennen der Welt sein! Ein Menü aus endlosen Steilhängen und atemberaubenden Abfahrten, das Ganze im zarten Dialog mit endlosen Geröllwüsten und scheinbar unbezwingbaren Waldpassagen. **MÄRCHENWALD, BADEWANNE, ROLLING STONES** – diese harmlos anmutenden Streckennamen bringen Motoren zum Kochen, erwachsene Männer zum Weinen und trennen die Spreu vom Weizen, aber ordentlich und dauerhaft!

Nur eine Handvoll Fahrer erreicht nach 4 Stunden das Ziel. Schwer gezeichnet von den unglaublichen Strapazen, dafür aber in dem Wissen, das sie gerade etwas Unglaubliches vollbracht haben und nun wirklich zu den Allerbesten der Welt gehören. Die Veranstalter sind zufrieden. Wann immer seitdem an den Motorrad-Stammtischen der Begriff Red Bull Hare Scramble fällt, werden die Augen groß und die Stimmen leise. Wissende nicken bedeutungsvoll, Unwissende nehmen die zum Teil unfassbar klingenden Geschichten von der unsagbaren Schinderei in sich auf wie kleine Kinder die Mär vom „Schwarzen Mann“.

1996 servieren die Veranstalter gemeinsam mit dem von Karl Katoch gegründeten MOTORSPORT ASKÖ (MSA) dann erstmalig ein neues, enorm publikumswirksames und actionreiches Rennkonzept: der **IRON ROAD PROLOG** – das High-Speed Race zum Gipfel des Erzbergs – ist geboren und erschließt sofort eine deutlich größere Zielgruppe für das Erzbergrodeo. Jeder soll den Mythos Erzberg erfahren können, egal ob Profi oder begeisterter Hobbyfahrer...

DER BEGINN DER ERFOLGSTORY

Mit diesem einzigartigen Bewerb kam der Stein ins Rollen. Die Nachricht vom „unbezwingbaren Berg“, von der kernigen Vollgas-Glüherei zum Gipfel mit anschließender Mörderparty schlägt in den Fachmedien und Motorrad-Stammtischen ein wie ein Punschkräpferl beim 5-Uhr-TEE. Im Jahr 1999 fällt erstmals die Schallmauer von 1.000 (!) Startern und die Zahl der Begleitpersonen steigt spürbar an.

Immer mehr „Nicht-Rennfahrer“ wollen dabei sein, wenn sich die Offroad-Welt am Erzberg trifft. Das Erzbergrodeo wird längst nicht mehr als bloßer Rennbewerb angesehen, der „Mythos Erzbergrodeo“ fasziniert auch jene, die einfach nur ordentlich Party machen wollen!



Dominierte das Erzbergrodeo in den ersten Jahren: **Chris Pfeiffer**



Gio Sala: Ausnahmesportler und Publikumsliebling



Das überschaubare Red Bull Hare Scramble Starterfeld 1996



FMX-SHOW @ Erzberg: spektakuläre Action



Unpackbar: **Travis Pastrana** beim Erzbergrodeo 2005



Tatkräftige Hilfe beim Erzbergrodeo 1995



Heinz Kinigadner auf der 660er Rallye-KTM



Unvergessen: **Giovanni Sala** auf der KTM 950 Super Enduro...

Auch wirtschaftlich bricht das Erzbergrodeo alle Rekorde in der veranstaltungstechnisch eher vernachlässigten Region im (grünen) Herzen Österreichs. Immer mehr Fahrer und Besucher bedeuten auch mehr Nächtigungen, mehr Umsatz in der Gastronomie und einen steigenden Bekanntheitsgrad der Region im In- und Ausland.

Um diesem Ansturm organisatorisch und sicherheitstechnisch gerecht zu werden und die Veranstaltung auf allerhöchstem Niveau zu haben, ist enormer Aufwand vorprogrammiert – eine Zusammenarbeit mit Sponsoren wird unerlässlich. Gewissermaßen von Beginn an stehen verlässliche Partner an der Seite des Erzbergrodeos. Mit der Unterstützung von **KTM, RED BULL** und dem **DRF Sport** können Jahr für Jahr wichtige Schritte vorwärts gemacht und die „Faszination Erzbergrodeo“ weiter ausgebaut werden.

MEILENSTEINE AUF DEM WEG ZUM MEGA-EVENT

1999 brennt niemand Geringeres als Heinz Kinigadner eine ununpackbare Bestzeit in den Berg. Auf der KTM 660 Rallye braucht das Tiroler Urgestein gerade einmal etwas mehr als 12 Minuten bis zum Gipfel, und das auf der bisher längsten Prologstrecke und mit kurzen Ärmeln. „Durch die volle Anspannung pumpt's dir voll die Unterarme auf. Ich hab im letzten Streckendrittel ein paar mal mit der linken Hand den Gasgriff g'halten, damit ich die Rechte ausschütteln kann.“, erzählte Kini im Prologziel. Als dann wenige Wochen später das Erzbergrodeo-Kaufvideo mit den Helikopteraufnahmen in den Auslagen lag, stand der Szene stundenlang der Mund offen. Danke Heinz!

2003 mischen sich mit Andy Bell, Kenny „Cowboy“ Bartram und Ronnie Renner die ersten Freestyle-Motocrosser unters Erzberg-Volk. Erzählungen vom „craziest race of the world“ haben sich längst bis über den großen Teich verbreitet, die FMXer ergänzen aber schließlich das Erzbergrodeo-Geschichtsbuch um ein wesentliches Kapitel: ihre legendären Erlebnisse bei der Rider's Party im Bierzelt sorgen fortan für eine Invasion von partywilligen US-Boys.

2004 stürmt dann ein gewisser Travis Pastrana in Richtung Erzberg-Gipfel. Der Ausnahme-Motorsportler aus den USA sorgt mit seinem zweiten Prologplatz für echtes Staunen, mit seiner Zielankunft beim Red Bull Hare Scramble für eine echte Sensation und mit seinen berühmt-berüchtigten Eskapaden am Motorrad für ungebremsste Begeisterung bei den tausenden Zusehern.

Das Erzbergrodeo wächst weiter an der Aufgabe, das steigende Interesse aus dem In- und Ausland zu bewältigen. Eigene Teams für sportliche Leitung, Eventorganisation und Pressearbeit haben das Niveau der Veranstaltung auf ein neues Level – und legen den Grundstein für den internationalen Erfolg. Die weltweite Begeisterung für extreme Sportveranstaltungen ist zur konstant wachsenden Koordinate geworden, und die Zielgruppe hat das einzigartige Event längst als die „Mutter aller Dinge“ anerkannt.

DIE 2-ZYLINDER KÖNIGSKLASSE

2002 legen KTM, Heinz Kinigadner und die 950er Zweizylinder-Enduro den Grundstein für einen neuen Rennbewerb am Erzberg, der dann 2005 der Öffentlichkeit präsentiert. In der **2-ZYLINDER KÖNIGSKLASSE** treten ambitionierte Hobbyfahrer auf ihren hubraumstarken Big-Enduros gegen die Werksteams von KTM und BMW an. Start im Ortszentrum von Eisenerz, Ziel am Erzberg-Gipfel. Die Männer der Stunde heißen Gio Sala, Chris Pfeiffer, Simo Kirssi, David Knight – und liefern spannende Fights um jede Zehntelsekunde, High-Speed Drifts mit Gänsehaut-Garantie und eine Soundkulisse, die sogar die mächtigen Erzberg-Haulys verstummen lässt.

Die 2-Zylinder Königsklasse bringt neben den Hardcore-Offroadfans jetzt auch Tourenfahrer und Fans des „milden“ Geländesports zum Erzberg. Die Veranstalter reagieren prompt und installieren ein Rundum-Angebot auf hohem Niveau. Das neue Ambiente des Erzbergrodeos bietet in Bezug auf Gastronomie, abwechslungsreicher Unterhaltung und informativem Service rund um die Rennbewerbe ein komplettes Paket für jeden 2-Rad-Interessierten.



Gewann die 2-Zylinder Königsklasse 2mal für BMW: **Simo Kirssi (FIN)**



Erzbergrodeo All-Stars (von links nach rechts): **Jeremy McGrath, Travis Pastrana, Ronnie Renner, Cyril Despres, Chris Pfeiffer**

TALENTESCHMIEDE ERZBERGRODEO

Was haben Chris Pfeiffer, Cyril Despres, David Knight, Gerhard Forster, Andreas Lettenbichler, Paul Bolton, Taddy Blazusiak, Graham Jarvis, Jonny Walker und Alfredo Gomez gemeinsam?

Richtig, diese Herren zählen zu den erfolgreichsten Motorrad-Offroadpiloten der Gegenwart. Eine weitere Gemeinsamkeit dieser Ausnahmesportler ist aber auch, das ihre internationale Karriere am Erzberg begann. Eine Top-Platzierung beim Red Bull Hare Scramble sorgt nicht nur für den Respekt der Szene, sie wirkt meist auch als „Türöffner“ bei den renommierten Enduro-Werksteams.

Fakt ist: trotz der hohen Zahl an Werkspiloten haben ambitionierte Privatfahrer intakte Chancen, sich beim Erzbergrodeo mitten unter den Stars zu platzieren – und damit den Traum von einer Profi-Karriere zur Realität zu machen!

Aktuelle Beispiele sind der junge Spanier Mario Roman Serrano und der erst 18-jährige Brite Billy Bolt. Mario Roman startet nach seinen herausragenden Leistungen beim Erzbergrodeo bereits im Husqvarna Factory Team während Billy nach seinem beeindruckenden Erzberg-Debut 2016 auf dem Radar der KTM Talentescouts gelandet ist und vielleicht schon 2017 als Werksfahrer zum Erzbergrodeo zurückkehrt.

Für viele Offroad-Topfahrer begann ihre internationale Karriere mit einem Top-Ergebnis am „Berg aus Eisen“:

- | | | | |
|-------------------------|-------------------------------|-----------------------|------------------------------|
| 1 Taddy Blazusiak (POL) | 5 Cyril Despres (AND) | 9 David Knight (GB) | 13 Cory Graffunder (CAN) |
| 2 Tom Sagar (GB) | 6 Andreas Lettenbichler (GER) | 10 Jonny Walker (GB) | 14 Lars Enöckl (AUT) |
| 3 Chris Pfeiffer (GER) | 7 Chris Birch (NZL) | 11 Paul Bolton (GB) | 15 Alfredo Gomez (ESP) |
| 4 Giovanni Sala (ITA) | 8 Darryl Curtis (RSA) | 12 Kyle Redmond (USA) | 16 Mario Roman Serrano (ESP) |

ENDUROCROSS

Eine weitere Erfolgsstory, die ihren Beginn am Erzberg hat! Das spektakuläre Rennformat wird erstmals 2007 am „Iron Giant“ präsentiert und entwickelt sich zum europaweiten Boom. Indoor-Offroadevents gab es zwar bereits in Barcelona, Genua und Las Vegas – Endurocross als Outdoor-Event in urbaner Umgebung wird aber erst durch das Erzbergrodeo salonfähig. Mittlerweile haben fast alle namhaften Enduroveranstaltungen einen publikumswirksamen Endurocross-Prolog mitten in urbanem Gebiet. 2016 bringt Karl Katoch das Endurocross als rein elektrisch befeuertem Side-Event wieder zurück zum Berg aus Eisen – und setzt mit dem Elektro-Motorrad Konzept erneut einen zukunftsweisenden Trend.

15 JAHRE ERZBERGRODEO

Juni 2009. Im Jahr der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise zieht es mehr Starter aus mehr Nationen als jemals zuvor nach Eisenerz. Die Rennbewerbe und Side-Events sind völlig ausgebucht, die Zahl der Begleitpersonen übersteigt alle Erwartungen und auch die Zuseher kommen in Strömen zur 15ten Auflage der mittlerweile größten österreichischen Motorsportveranstaltung.

Auch wenn das Gros der Teilnehmer vom europäischen „Festland“ stammt, mischen sich vor allem Gäste aus Übersee immer zahlreicher ins Starterfeld: für Nationen wie die USA, Australien, Kanada, Südafrika und Großbritannien zählt das Erzbergrodeo zu einem der beliebtesten und prestigeträchtigsten Offroadevents auf dem Globus, dementsprechend stark ist der Andrang aus diesen Ländern.

TV-Sender wie der ORF, PRO-7, Puls 4 oder das DSF berichten sogar im Frühstücksfernsehen und in den USA stürzen sich die Privat-TV Networks wie Fox, Versus, Fuel-TV oder Spike auf die spektakulären Bilder des Events. Printmedien aus aller Welt berichten vor Ort ausführlichst vom Geschehen am Eisenerz.



Enduro-Weltmeister **Juha Salminen** beim Erzbergrodeo 2007



US Enduro-Topstar **Kurt Caselli**



Superstar @ Erzberg: **Dougie Lampkin**, der 18-fache Trial-Champ



Das Niveau steigt: **Geoff Aaron (USA)**



Red Bull Hare Scramble Podium 2009: **Graham Jarvis, Taddy Blazusiak & Andi Lettenbichler**



Kings of Speed: **Kimi & Taddy**

Kompromisslos: **Taddy Blazusiak** beim Red Bull Motorclash 2010

ERZBERGRODEO 2010: BIGGER THAN EVER

Nach 15 erfolgreichen Jahren könnte man sich eigentlich locker auf den eigenen Lorbeeren ausruhen – doch wer Karl Katoch kennt, der weiß das der Begriff „Stillstand“ nicht im Wortschatz des Erzbergrodeo-Mastermind vorkommt. Nach einer Umstrukturierung der Organisation präsentiert das Veranstalterteam 2010 ein Erzbergrodeo mit Verbesserungen bis ins kleinste Detail. Besonders die Infrastruktur für Teilnehmer und Besucher ist ein massives Anliegen der Veranstalter und so wird jeder Bereich des Events erheblich optimiert – angefangen beim Verkehrsleitsystem und den Parkmöglichkeiten, über die sanitären Anlagen bis hin zum Ausbau der Rider-Paddocks und der Beschilderung des Veranstaltungsgeländes.

Das Event ist bereits wenige Wochen nach Anmeldebeginn total ausgebucht, mehr als 800 Fahrer tragen sich zusätzlich in die Warte-liste für einen der begehrten Startplätze ein. Die Vorbereitungsarbeiten in der internationalen Presse und eine groß angelegte Werbekampagne in Österreichs beliebtestem Radiosender lassen knapp 45.000 Zuseher zum Erzberg pilgern, die die gesamte Region rund um Eisenerz vier Tage lang zum Epizentrum des Motorrad-Offroadsports machen.

Auch sportlich zählt das 16te Erzbergrodeo zu den ganz großen Nummern: Topfahrer aus allen Erdteilen erleben ungemein spannende Rennen. Österreich jubelt über ein rot-weiß-rotes Podium beim ROCKET RIDE (Seppi Fally vor Mario Hirschmugl und Michael Staufner), und darf sich schließlich noch über Ossi Reisingers Sieg beim IRON ROAD PROLOG freuen. Das RED BULL HARE SCRAMBLE 2010 dominiert einmal mehr Taddy Blazusiak, der polnische Ausnahmekönner holt sich zum vierten Mal in Folge den Sieg! Von 500 Hare Scramble Startern erreichen ganze 16 Fahrer das Ziel – darunter auch Newcomer wie der Japaner Taichi Tanaka, der aus Startreihe 5 (!) als 13ter ins Ziel kommt und daraufhin nicht nur in seiner Heimat ungeahnte Popularität erreicht.

Auch wenn nicht einmal 5 % der Fahrer das Ziel erreichen, ist an sich in einem Punkt völlig einig: sie werden alle im kommenden Jahr wiederkommen um die offene Rechnung mit dem Berg zu begleichen...

RED BULL MOTORCLASH

Ein definitives Highlight des Erzbergrodeo 2010 ist das spektakuläre Duell Rallye-Car gegen Enduro-Motorrad. Red Bull und KTM machen's möglich und bringen Ex Formel-1 Weltmeister Kimi Räikkönen mit seinem Citroën WRC Rallyeauto zum Erzberg, wo er auf der Prologstrecke gegen Taddy Blazusiak und seine KTM antreten soll.

Alleine die Ankündigung des ungewöhnlichen Kräftemessens lässt die Berichterstattung weltweit in die Höhe schnalzen und die Fachpresse rotiert: Hat das Motorrad eine Chance gegen die mehr als 300 PS des Allrad-getriebenen Autos? Obwohl Blazusiak auf der Big-Bore KTM alle Register zieht und bis ins Ziel auf Anschlag dreht, gewinnt Kimi den epischen Fight in beeindruckender Manier. Taddy beweist, das er auch weltmeisterlich verlieren kann – und wäscht im Ziel den Rallyeboliden seines Kontrahenten per Hand...! Zahlreiche Fernsehstationen übertragen den Red Bull Motorclash in die ganze Welt und sorgen dafür, das der Begriff „Erzbergrodeo“ auf allen Kontinenten zum Synonym für erstklassigen Motorsport wird.



Spektakuläres Highlight des Erzbergrodeo 2010: **Kimi Räikkönen** im Citroën WRC-Rallyeauto

2011: DAS ERFOLGREICHSTE ERZBERGRODEO ALLER ZEITEN?

In nur 5 Stunden ausverkauft. Was sonst nur Top-Acts wie Madonna, U2 oder Elton John gelingt, sorgt im Oktober 2010 für offene Münder in der internationalen Motorsportszene.

Der Run auf die 1.800 Startplätze für das Erzbergrodeo 2011 macht sogar Insider sprachlos. Das Ziel der Veranstalter ist glasklar: das 17te Erzbergrodeo soll einmal mehr alles bisher dagewesene in den Schatten stellen. Mehr Service für die Fahrer und Zuseher, mehr Action für alle Gäste des Events und eine erneut spektakuläre Hare Scramble Strecke sollen den Stellenwert der Veranstaltung für die Region und den Rest der Welt in neue Dimensionen heben.

Teilnehmer aus 37 Nationen und 5 Kontinenten, mehr als 1.500 Fahrer auf der Warteliste, 35.000 Zuseher, 600 VIP-Gäste und knapp 300 Journalisten vor Ort – die 17te Ausgabe des größten Motorrad-Offroadspektakels der Welt bricht alle Rekorde. Niemals zuvor haben sich mehr Werksteams und Spitzenfahrer für den prestigeträchtigen Kampf gegen den „Berg aus Eisen“ angemeldet.

Neben dem 4-fachen Erzberg-Champ und 2-fachem Indoor-Enduro-Weltmeister Taddy Blazusiak (POL, KTM) bestätigen auch weitere Topfahrer ihre Teilnahme: Mitfavorit Graham Jarvis (UK, Husaberg), der 3-fache Dakar Sieger Cyril Despres (AND, KTM), der 4-fache Supermoto-Weltmeister Thierry van den Bosch (AND, Aprilia), die Roof-of-Africa Champions Chris Birch (NZL, KTM), Riaan van Niekerk (RSA, KTM) und Darryl Curtis (RSA, KTM), Xavi Galindo (ESP, Husaberg), Japans Supertalent Taichi Tanaka (KTM), Publikumsliebbling Andreas Lettenbichler (GER, Husqvarna) und eine ganze Phalanx von britischen Offroad-Guns wie der 12-fache Trialweltmeister Dougie Lampkin (UK, GasGas) und Paul Bolton (KTM). Als Draufgabe kündigt Stevan Everts, mit 10 MX-Weltmeistertiteln der erfolgreichste Motocrosser aller Zeiten, seinen Erzberg-Erstbesuch an.

Den Auftaktbewerb – das ROCKET RIDE Steilhangrennen – sichert sich Österreichs Ossi Reisinger auf Suzuki. Im spektakulären Flutlicht-Superfinale biegt der Vorjahres-Prologsieger seine Konkurrenten souverän und verweist den belgischen KTM-FMXer Gilles DeJong und Seppi Fally (AUT, Kawasaki) auf die Podestplätze.

Der nächste Streich geht ebenfalls an Rot-Weiss-Rot. Ossi Reisinger holt sich seinen zweiten Sieg beim IRON ROAD PROLOG in Folge – und das trotz sauschnelnder Konkurrenz in Form von Everts, Blazusiak, Despres und Van den Bosch. Wer auf die Weltmeister und Factory-Stars gesetzt hatte, staunte nicht schlecht als sogar zwei junge Österreicher am Podest standen: Seppi Fally wird Zweiter vor Stefan Everts.

Das RED BULL HARE SCRAMBLE 2011 liefert einmal mehr einen Nervenkrampf vom Start bis ins Ziel. Regenfälle und tiefe Temperaturen hatten die ohnehin schon extrem harte Streckenführung in diesem Jahr noch zusätzlich verschärft. Nach dem Start geht zunächst der 20-jährige Brite Jonny Walker vor Blazusiak, Jarvis und Lampkin in Führung. Blazusiak zieht aber bereits beim legendären Checkpoint „Wasserleitung“ alle Register und setzt sich an die Spitze – dicht gefolgt von Jarvis. Taddy und Graham geben sich daraufhin ein Rennen der Extraklasse: mit weniger als 2 Minuten Differenz pflügen die beiden durch alle Schindereien in Richtung Ziel.

Hinter der Spitze spielen sich die traditionellen Tragödien des Rennens ab. Selbst kleinere Waldauffahrten werden witterungsbedingt zu echten Schlüsselstellen, an immer mehr Streckenteilen bildet sich blankes Chaos. Die enormen Anstrengungen zahlen sich nur für wenige aus – nach 4 Stunden Renndauer erreichen gerade einmal 9 Fahrer (!) den Red Bull Zielbogen.

Allen voran Taddy Blazusiak, der nach 2:12:03 Stunden seinen bereits fünften Felspokal in Folge von Veranstalter Karl Katoch überreicht bekommt. Blazusiak's Triumph war allerdings zunächst unklar, denn als Erster traf Graham Jarvis im Ziel ein.

Jarvis kann Taddy in einer der schwierigsten Schlüsselstellen des Rennens überholen, fährt aber dann bei Checkpoint 16 am Kontrollposten vorbei – und muß daher von der Rennleitung nach eingehender Kontrolle regelkonform auf Platz 20 zurückgereiht werden. Ein herbe Enttäuschung für den Briten.



Brittain's got real Talent: Dougie Lampkin, Jonny Walker und Ben Hemingway am Red Bull Hare Scramble Podium 2012.



Hardcore: der erste Prologlauf 2013 auf 25 cm Neuschnee!



Irrwitzige Bilder: FMX im Schnee!



Graham Jarvis: Pechvogel beim Erzbergrodeo 2012.

Auf Platz 2 erreicht Trial-Superstar Dougie Lampkin zum zweiten Mal in Folge das Podium, gefolgt von einem weiteren Briten: KTM-Youngster Jonny Walker fährt bei seinem ersten Antritt am Erzberg ein gewaltiges Rennen und darf sich mit Platz 3 in den erlesenen Kreis der Pokalgewinner eintragen. Insgesamt stammen die 9 Zielfahrer 2011 aus 6 Nationen und 3 Kontinenten – ein klares Zeugnis für die hohe Internationalität des weltweit einzigartigen Motorsportevents.

Auch beim IRON ROAD PROLOG dürfen die heimischen Fans feiern: der Niederösterreicher Seppi Fally holt sich zum zweiten Mal den Sieg. Enöckl wird Zweiter auf der neuen und etwas längeren Prologstrecke.

2013: JARVIS SIEGT BEIM HÄRTESTEN ERZBERGRODEO ALLER ZEITEN

Die 19te Erzbergrodeo-Ausgabe wird allen Protagonisten wohl ewig in Erinnerung bleiben. Der Berg aus Eisen meint es nicht gut mit seinen Gästen und hüllt sich 4 Tage lang in dichten Nebel, strömenden Regen – und Schnee! Nicht nur für die Fahrer und Begleiter aus knapp 40 Nationen wird das Erzbergrodeo 2013 witterungsbedingt zum Prüfstein, auch die Veranstalter werden an die Grenzen des Machbaren geführt. Das Erzbergrodeo 2013 steht erneut im Zeichen eines gigantischen Ansturms von Dirt Bikern aus aller Welt. Nach knapp einer Stunde sind alle 1.500 Startplätze vergeben, die Zahl der Begleitpersonen erreicht Rekordniveau und auch die Anmeldungen im Special Guest Bereich, bei den Ausstellern und den Pressevertretern sprechen eine deutliche Sprache.

Nach dem großen Erfolg 2012 wird das RED BULL HARE SCRAMBLE erneut LIVE bei Servus TV und auf redbull.com übertragen! Mit enormem technischen und personellen Aufwand geht die 160-köpfige Fernsehcrew an die 6-stündige Live-Produktion heran und stellt schließlich ein herausragendes Ergebnis in die Wohnzimmer der weltweiten Zielgruppe.

Sportlich stehen 2013 alle Zeichen auf ein Gipfeltreffen der Superlative. Neben Jarvis, Walker, Lampkin, Lettenbichler, den Hemingway-Brüdern, Bolton und einer weiteren Armada von internationalen Topfahrern stellt sich auch KTM-Werksprofi und Multi-Weltmeister Ivan Cervantes (ESP) erstmals dem Iron Giant. Für den ganz großen Knall sorgt aber Taddy Blazusiak, der seine Teilnahme ankündigt. Zum ganz großen Duell Blazusiak-Walker-Jarvis kommt es dann in letzter Minute doch nicht, Taddy muß das Rennen verletzungsbedingt als Zuseher verfolgen.

Die heimischen Fans dürfen gleich zu Beginn jubeln: beim KÄRCHER ROCKET RIDE stehen am Ende mit Michael Stauer, Ossi Reisinger und Seppi Fally drei österreichische Motocrosser am Podium! Während das Erzbergrodeo-Festzelt bei der Siegesfeier ordentlich bebt, ziehen über dem Erzberg-Gipfel bedrohlich dunkle Wolken auf – und aus dem Regen wird in den frühen Morgenstunden des ersten Prologtages dichter Schneefall!

2012: BRITAIN'S GOT TALENT LIVE IM RED BULL TV

Mitte Oktober 2011: Es dauert gerade einmal 49 Minuten, dann sind die Startplätze für das Erzbergrodeo 2012 vergeben. Unglaublich, aber wahr – und ein neuerlicher Rekord! Unbeeindruckt vom massivsten Ansturm aller Zeiten arbeiten die Veranstalter an einem weiteren Meilenstein für die 18te Ausgabe des Events. In Kooperation mit dem Red Bull Media House wird das RED BULL HARE SCRAMBLE erstmalig LIVE im TV und im Internet ausgetragen!

Unter einem massiven Einsatz von Mensch und Material belohnen die Protagonisten des härtesten Xtreme-Enduros der Welt hunderttausende Zuseher auf der ganzen Welt mit spektakulärer Action und einer dramatischen Entscheidung. Nachdem Graham Jarvis alle Xtreme-Bewerbe zu Beginn der Saison eindeutig dominiert hat, gilt er auch am Erzberg als klarer Favorit – bis der Brite gemeinsam mit Andreas Lettenbichler einen verhängnisvollen Fehler macht und einen Streckenabschnitt auslässt.

Das Fernbleiben von Taddy Blazusiak (er konzentriert sich auf die Endurocross-Bewerbe in den USA) und die (erneute) Disqualifikation von Jarvis öffnet den Weg für die nächste Generation im Xtreme-Endurosport. Der 21-jährige Jonny Walker lässt keine Zweifel über seine strahlende Zukunft aufkommen und holt sich seinen ersten RED BULL HARE SCRAMBLE Triumph. Mit Dougie Lampkin und Ben Hemingway kämpfen sich zwei weitere Briten aufs Podest und zementieren damit die neue Vor-reiterrolle der Engländer im Xtreme-Offroadsport.

Ganze 7 Fahrer erreichen 2012 das Ziel des RED BULL HARE SCRAMBLE, das witterungsbedingt nach 3:30 Stunden abgebrochen werden muß. Unter ihnen auch der Österreicher Lars Enöckl, der einmal mehr mitten unter die Elite des Sports fährt.



Red Bull Hare Scramble 2011: Taddy Blazusiak macht sich unsterblich



DER Prolog-Champ: Ossi Reisinger



5 Siege in Folge: Taddy Blazusiak



Stefan Everts beim Erzbergrodeo XVII



A new star is born: Jonny Walker 2011



Herbe Enttäuschung: Cyril Despres 2011

Kein Grund das Handtuch zu werfen - bei knapp 20 Zentimetern Neuschnee gehen die Topfahrer 2013 unbeirrt in den ersten Lauf des IRON ROAD PROLOG. Nach 800 gestarteten Teilnehmern muß Veranstalter Karl Katoch allerdings wegen zu geringer Sicht die Notbremse ziehen und fällt die Entscheidung, statt einem kompletten Abbruch die restlichen 700 Fahrer am nächsten Tag auf die Strecke zu schicken. Somit entscheidet erstmals in der Geschichte des Erzbergrodeos nur eine Prolog-Laufzeit über das Starterfeld des RED BULL HARE SCRAMBLE.

Den so verkürzten IRON ROAD PROLOG 2013 entscheidet schließlich Österreicher Offroadhoffnung Lars Enöckl für sich. Der Niederösterreicher verweist Ossi Reisinger (AUT/Suzuki) und Jonny Walker (UK/KTM) auf die weiteren Podiumsplätze und zeigt einmal mehr, dass er in der Enduro-Weltspitze angekommen ist.

Die weiteren Topfahrer können sich allesamt unter den Top-50 des Prologs und somit für die heiß begehrte erste Startreihe des RED BULL HARE SCRAMBLE qualifizieren - mit einer Ausnahme. Top-Favorit Graham Jarvis verpasst die First Row um zwei Plätze und kündigt eine fulminante Aufholjagd an.

RED BULL HARE SCRAMBLE 2013

Schon bei trockenen Bedingungen lässt dieser Begriff gestandene Athleten ins Grübeln kommen. Bei Dauerregen wird das härteste Xtreme Enduro der Welt aber zur beinahe unmenschlichen Herausforderung. Der Erzberg kennt keine Gnade und begrüßt die 500 Starter am letzten Renntag mit strömendem Regen und kühlen Temperaturen. Zusätzlich hat sich im Hare Scramble Startbereich ein knietiefer See gebildet - gegen die Unmengen an Niederschlag sind sogar die mächtigen Wasserpumpen der VA ERZBERG machtlos.

Tausende hart gesottene Fans vor Ort und zigtausende Zuseher vor den Bildschirmen erleben von Beginn an eine Schinderei der Sonderklasse. Schon kurz nach dem Start spielen sich dramatische Szenen im „Wasserpark Erzberg“ ab. Während das Gros der Spitzenfahrer mehr oder weniger problemlos aus dem Startkessel gelangt, bleiben Lars Enöckl und Paul Bolton im Wasser zurück - beide haben ihre Bikes schwer beleidigt.

An der Spitze kämpfen Lettenbichler, Walker, Ben Hemingway und Alfredo Gomez Cantero mit der extrem selektiven Strecke - doch es dauert nicht lange, bis ein völlig entfesselter Graham Jarvis im Windschatten der Führenden auftaucht.

Der Ausnahmeendurist hat einen guten Start aus der zweiten Reihe erwischt und bereits ganze 51 Kontrahenten in Rekordzeit überholt. Jarvis macht deutlich, dass er sich seinen ersten Hare Scramble Sieg holen möchte - und wird entlang der Strecke, vor der Videowall in der Erzbergrodeo Arena und vor den Bildschirmen daheim frenetisch angefeuert. Schlussendlich geht der Brite mit satten 18 Minuten Vorsprung auf Lettenbichler und Gomez als Erster durch den Red Bull Zielbogen - und feiert seinen lang ersehnten Triumph am Iron Giant!

Österreichs Lars Enöckl sieht das Ziel nicht. Der 24-jährige Lunzer muß seine durch den Wassereintritt waidwunde KTM schließlich parken und das Rennen enttäuscht frühzeitig beenden. Trotz der enorm harten Bedingungen erreichen 14 Fahrer aus 7 Nationen nach vier Stunden Renndauer das Ziel des RED BULL HARE SCRAMBLE 2013, unter ihnen auch Amateure wie Alex van den Broek (NL), Pierre Pallut (FRA), Lee Sampson (UK) und der Deutsche Philipp Scholz.

Das Resümee der Veranstalter fällt trotz der Wetterkapriolen positiv aus, nicht zuletzt durch den beeindruckenden Durchhaltewillen aller Teilnehmer, Besucher und Mitarbeiter. Das Erzbergrodeo hat 2013 eindrucksvoll bewiesen, das es den Titel Xtreme Enduro Supreme zu Recht verdient.

Gute Nachrichten kommen Tage später auch aus dem Red Bull Media House: die Live-Übertragung des RED BULL HARE SCRAMBLE 2013 bei SERVUS TV hat die drittgrößte Seherreichweite in der Geschichte des österreichischen Privatsenders erzielt - nach den spektakulären Übertragungen des Red Bull STRATOS Projektes. Somit ist das ambitionierte Live-Projekt auch für 2014 gesichert ...

Taichi Tanaka: Japans Top-Gun wird 2013 7ter

Mit einer überzeugenden Vorstellung holt sich **Graham Jarvis** 2013 endlich seinen ersten Red Bull Hare Scramble Triumph

Alfredo Gomez, Graham Jarvis, Karl Katoch und Andreas Lettenbichler am Podium 2013



20 JAHRE ERZBERGRODEO: DAS JUBILÄUM VERSAMMELT DIE WELTELITE AM IRON GIANT

2014: Das Erzbergrodeo wird 20 und die ganze Szene feiert ordentlich mit!

Schon im Vorfeld der Jubiläumsausgabe lässt der Hype um den runden Geburtstag die Erwartungen an das Erzbergrodeo XX in lichte Höhen schnellen. Knapp 40.000 begeisterte Actionssport-Fans erleben dann Ende Mai 2014 Motorrad-Offroadssport auf allerhöchstem Niveau.

Nie zuvor ging ein derart hochkarätiges Starterfeld aus allen Offroad-Bereichen in die Bewerbe: neben den aktuellen Top-30 Fahrern der internationalen Xtreme-Enduroszenen sind mit Alfie Cox (RSA), Giovanni Sala (ITA), Juha Salminen (FIN) und Stefano Passeri (ITA) auch echte „Iron Legends“ am Start - Motorsport Legenden aus vergangenen Tagen, die sich beim Generali Iron Road Prolog noch einmal mit den Heroes von Heute um jede Sekunde matchen.

Dougie Lampkin (UK), mit 18 Weltmeistertiteln der erfolgreichste Trialfahrer aller Zeiten, bringt es auf den Punkt: „Bei keinem anderen Rennen ist das sportliche Niveau derart hoch. Hier stehen 10-15 Topfahrer am Start, die jederzeit für einen Sieg in Frage kommen. Dazu kommen 20-30 Fahrer, die bei optimalen Bedingungen echte Podiumsqualität haben - und dann lauert eine ganze Armada von talentierten Youngstern, die auf ihre große Chance hoffen. Schon die Zielankunft beim Red Bull Hare Scramble ist wie ein Ritterschlag - mit einer Top-3 Platzierung oder einem Sieg gehörst Du zu den Besten der Welt.“

Kein Wunder also, dass die Spannung in den einzelnen Rennbewerben des Erzbergrodeo XX nicht zu überbieten war. Schon beim KÄRCHER ROCKET RIDE, dem spektakulären Auftakt-Steilhangrennen, lassen die 300 Teilnehmer auf dem 3-teiligen Mega-Steilhang nichts anbrennen.

Ein Bild geht um die Welt: das **Erzbergrodeo XX Gruppenfoto** mit allen Teilnehmern!

Die **Iron Legends** beim Erzbergrodeo XX



Auch 2014 unschlagbar am Iron Road Prolog: **Ossi Reisinger**



Große Ehre: Jonny Walker ziert die **Erzbergrodeo Sondermarke** der österreichischen Post



Burgtheater meets Erzbergrodeo: **Tobias Moretti**



Graham Jarvis (UK), Jonny Walker (UK), David Knight (UK), Andreas Lettenbichler (GER), Dougie Lampkin (UK), Alfredo Gomez (ESP), Ben Hemingway (UK), Wade Young (RSA), Cory Graffunder (CAN), Taylor Robert (USA), Paul Bolton (UK), Lars Enöckl (AUT), Cody Webb (USA), Taichi Tanaka (JAP), Altus de Wet (RSA)...

Die Liste der Spitzenfahrer aus 13 Nationen und 4 Kontinenten der ersten RED BULL HARE SCRAMBLE Startreihe liest sich wie das Who-is-Who der internationalen Motorrad-Offroadszene.

Das Highlight der Erzbergrodeo-Jubiläumsausgabe geht bei perfekten Wetterbedingungen und vor zig-tausenden Besuchern, die das spektakulärste Single-Day Xtreme Enduro der Welt vor Ort miterleben wollen, über die atemberaubende Bühne des Erzbergs. Zusätzlich warten tausende Fans auf der ganzen Welt gespannt vor den TV-Geräten und ihren Monitoren: das RED BULL HARE SCRAMBLE wird 2014 zum bereits dritten Mal mit gewaltigem Aufwand LIVE bei Servus TV und auf redbull.com übertragen!

Die knapp 35 Kilometer lange Strecke ist für die Jubiläumsausgabe „geschärft“ worden. Neben berühmten Klassikern wie der „Wasserleitung“, „Badewanne“, „Machine“, „Elevator“, „Carl's Dinner“ und „Dynamite“ serviert Streckenchef Hans Werth den Teilnehmern eine weitere, extrem selektive Felspassage und mit „Lazy Noon“ eine steile und sehr schwierige Auffahrt unmittelbar vor dem Ziel. Keine Jausenfahrt also für die versammelte Weltelite.

Punkt 12 Uhr Mittags startet Motorrad-Offroadsport Legende und Wings for Life Gründer Heinz Kinigadner dann gemeinsam mit Karl Katoch das Rennen, das bereits nach den ersten Metern für spektakuläre Szenen sorgt. Während KTM-Werksprofi Jonny Walker noch innerhalb des Startkessels die Führung vom sensationell gestarteten Österreicher Seppi Fally übernimmt, erwischt Vorjahressieger Graham Jarvis (Husqvarna) einen schlechten Start und muss etliche Konkurrenten ziehen lassen.

Mit Walker setzen sich auch KTM's Neo-Werksfahrer Andreas Lettenbichler und Kanada's Cory Graffunder (Husqvarna) an der Spitze fest, gefolgt von Paul Bolton (KTM), Alfredo Gomez (Husqvarna), Dougie Lampkin (UK, KTM), Ben Hemingway (UK, Beta) und den US Erzberg-Rookies Taylor Robert (KTM) und Cody Webb (Beta). Ein entfesselter Jonny Walker lässt aber vom Start weg keinen Zweifel darüber aufkommen, dass er heiß auf seinen zweiten Red Bull Hare Scramble Sieg (nach 2012) ist. Der 23-jährige Brit baut seinen Vorsprung auch in den schwierigsten Sektionen weiter aus und erreicht mit einer fehlerfreien Fahrt nach 1:39:38 Stunden als Erster das Ziel in der Erzbergrodeo-Arena.

Mit 13 Minuten Rückstand holt sich Graham Jarvis den zweiten Podiumsplatz. Nach einer fulminanten Aufholjagd kann der erfolgreichste Xtreme Enduro Athlet der letzten Jahre seinem jungen Konkurrenten nur Rosen streuen: „Ich hatte einen schlechten Start und musste alles geben, um so schnell wie möglich nach vorne zu fahren. Jonny ist heute ein herausragendes Rennen gefahren, er war schließlich uneinholbar“, sagt Jarvis im Ziel. Andreas Lettenbichler holt sich mit weiteren knapp 3 Minuten Rückstand als Dritter seinen bereits sechsten (!) Podiumsplatz beim Red Bull Hare Scramble – eine unglaubliche Leistung des 39-jährigen Rosenheimers! „Letti“ darf sich an diesem Tag auch noch über eine weitere Sensation freuen: sein 16-jähriger Sohn Manuel kommt aus der zweiten Startreihe als 18ter ins Ziel. Eine absolute Premiere am Erzberg, noch nie zuvor erreichten Vater und Sohn beim RED BULL HARE SCRAMBLE das Ziel.

Ein weitere Sensation liefert der junge Niederösterreicher Dieter Rudolf, der mit einer KTM Freeride als 22ster das Ziel erreicht! Insgesamt kommen innerhalb der erlaubten vier Stunden Rennstrecke ganze 31 Fahrer aus 11 Nationen und 3 Kontinenten ins Ziel des RED BULL HARE SCRAMBLE 2014. Die optimalen Wetterbedingungen sorgen dafür, dass sich viele talentierte Youngsters aus aller Welt in die exklusive Liste der Erzbergrodeo-Finisher eintragen durften – darunter 6 Österreicher!

Das Resümee der Veranstalter und das Feedback von Partnern, Gästen und Teilnehmern fällt mehr als positiv aus, ebenso wie das Echo aus dem Red Bull Media House – die TV-Übertragung des ERZBERGRODEO XX hat abermals hervorragende Reichweiten erzielt und auch für die gesamte Region wird die Erzbergrodeo-Jubiläumsausgabe zum wirtschaftlichen Erfolg!



SKI-Superstar Marcel Hirscher gratuliert Jonny Walker



IRON LEGENDS: Juha Salminen und Karl Katoch



Der erste Sieger des Erzbergrodeos (1995): Alfie Cox

BADEWETTER UND 4 SIEGER: DAS ERZBERGRODEO XXI SCHREIBT GESCHICHTE

40.000 Besucher vor Ort, 1.500 Teilnehmer mit knapp 4.500 Begleitpersonen aus 38 Nationen, 250 internationale Medienvertreter, 800 Mann & Frau Crew, tausend VIP-Gäste... die 21ste Erzbergrodeo-Auflage verwandelt die Region um Eisenerz in das pulsierende Epizentrum der internationalen Motorrad-Offroadszene. Nach dem Schlechtwetter der letzten Jahre steht 2015 mit Temperaturen über 30 Grad unter dem Motto „Hitze, Staub und Badewetter“.

Auch das Starterfeld lässt 2015 keinen Zweifel über hitzige Entscheidungen aufkommen: Jonny Walker, Graham Jarvis, Andreas Lettenbichler, Alfredo Gomez, Wade Young, Ben und Dan Hemingway, Mario Roman Serrano, Joakim Ljunggren und Lars Enöckl stellten sich dem „Iron Giant“. Zurück auf „seinem“ Berg: KTM-Werksprofi Taddy Blazusiak, der das RED BULL HARE SCRAMBLE bereits 5mal in Folge gewinnen konnte.

Schon das KÄRCHER ROCKET RIDE Steilhangrennen bietet massive Action: erstmals wird bereits direkt beim Erzberg-See gestartet und die Strecke somit auf 4 Steilhänge verlängert. Im spannenden Finale mit Fahrern aus 10 Nationen holt sich Österreichs Ossi Reisinger die hart erkämpfte Rocket Ride Krone vor dem erst 17-jährigen Erzberg-Rookie Brad Williams (UK, Husqvarna) und Freestyle-MX Ikone Jimmy Verburgh (BEL/KTM)!

Beim legendären IRON ROAD PROLOG geht es bereits am ersten Prolog-Renntag erwartungsgemäß mit spektakulären Drifts und High-Speed Wheelies zur Sache. Jonny Walker nutzt bei staubiger Sicht seine Startnummer 1 in beeindruckender Manier: satte 5 Sekunden Vorsprung auf Prolog-Vorjahressieger Ossi Reisinger und Taddy Blazusiak, die nur wenige Hundertstelsekunden auseinander liegen.

Alle Favoriten qualifizieren sich ebenfalls unter den Top-50 und somit für die erste RED BULL HARE SCRAMBLE Startreihe! Mit dabei auch ein ganz spezieller Erzbergrodeo-Rookie: Freestyle-MX Ikone und Weltrekord-Inhaber Robbie Maddison (AUS/KTM) krönt seinen ersten Erzberg-Besuch mit einer spektakulären Prologfahrt. Trotz Sturz platziert sich der Aussie mit etwas mehr als 1 Minute Rückstand als 45ster...

Der zweite Renntag bringt unter blitzblauem Himmel eine Überraschung: der Tiroler Rudi Pöschl verbessert seine Vortages-Laufzeit um mehr als 3 Sekunden und holt sich den Tagessieg! Jonny Walker gewinnt mit einem Sicherheitslauf seinen ersten Erzbergrodeo-Prolog vor Ossi Reisinger und Taddy Blazusiak. Mit Lars Enöckl (4.), Walter Feichtinger (6.), Rudi Pöschl (7.) und Patrick Neisser (10.) platzieren sich 5 Österreicher unter den Top-10 des IRON ROAD PROLOG 2015, der mit perfekten Wetterbedingungen und einer bizarren Staubkulisse zum echten Highlight für Teilnehmer und Besucher wird.

RED BULL HARE SCRAMBLE 2015: DAS ERZBERGRODEO-HIGHLIGHT WIRD ZUM EINMALIGEN EREIGNIS

Gerüchte über die neue Streckenführung lassen schon im Vorfeld wenig Zweifel darüber offen, daß das ohnehin schon berühmte Xtreme Enduro 2015 zu einer noch extremeren Herausforderung für die Besten der Besten werden würde.

Mit knapp über 35 Kilometer Länge windet sich die Strecke über den gesamten Erzberg und wurde für die 21ste Ausgabe mit einigen neuen Sektionen versehen. Schon bei der Startaufstellung der 500 Fahrer im Startkessel ist das Adrenalin, die Aufregung und sicher auch etwas Angst zu spüren. Zur Auflockerung spendiert Karl Katoch seinen Gladiatoren noch eine spektakuläre Red Bull Airshow mit Hannes Arch, der atemberaubende Flugmanöver über dem Startareal zeigt und den Teilnehmern per Funk viel Glück fürs Rennen wünscht.



Dominierte die Erzbergrodeo-Jubiläumsausgabe: Jonny Walker



31 Fahrer erreichen 2014 das Ziel des Red Bull Hare Scramble



Generationswechsel im Hause Lettenbichler: Andi & Manuel



Graham Jarvis jagt in Richtung Podium



Jonny Walker wird Prologssieger 2015



Zu Besuch beim Erzbergrodeo XXI: Mark Webber und Robbie Maddison



Spektakulär: die Flugshow von Hannes Arch 2015



Sturm auf Eisenerz 2015



2015: der Iron Giant besiegt Taddy Blazusiak

Schon unmittelbar nach dem Start kommt es zur ersten Überraschung: Top-Favorit Taddy Blazusiak crasht sich bereits auf der ersten Auffahrt aus dem Rennen – eine massive Enttäuschung für den 5-fachen Sieger. Während Blazusiak unverletzt aber schwer geknickt die Szene verlässt, fliegt Vorjahressieger Jonny Walker erneut vorne weg – gefolgt von Graham Jarvis, Mario Roman Serrano, Joakim Ljunggren, Andreas Lettenbichler, Alfredo Gomez, Wade Young und Lars Enöckl.

Mit Beginn der No-Help Zone bei Checkpoint 8 kann Walker bereits 5 Minuten Vorsprung auf seine Verfolger herausfahren, doch im heuer schwer verschärften Abschnitt „Carl's Dinner“ wendet sich das Bild. Die extreme Felspassage wurde um ein Drittel verlängert und fordert bei Temperaturen jenseits der 30 Grad schweren Tribut von den Fahrern. Graham Jarvis geht in dieser Sektion mächtig auf und reduziert seinen Rückstand auf knappe 30 Sekunden, gefolgt von Teamkollegen Alfredo Gomez. Bei Checkpoint 17 übernehmen Jarvis und Gomez dann die Spitze während Walker mit thermischen Problemen an seiner KTM kämpft. Bei der Einfahrt zum neuen Abschnitt „Downtown“ hat das Husqvarna-Duo bereits satte 10 Minuten Vorsprung auf Walker.

RED BULL HARE SCRAMBLE 2015: EIN WALDSTÜCK VERÄNDERT ALLES

Was sich danach im schattigen Waldstück „Downtown“ abspielt, verändert nicht nur den Rennverlauf – sondern öffnet tausenden Fans vor Ort und vor den Bildschirmen eine neue Perspektive auf den Xtreme Enduro Sport und seine Akteure. Der steil ansteigende Single Trail mit feuchtem, steinigem Untergrund sorgt in Verbindung mit den hohen Temperaturen und dem Erschöpfungsgrad der Fahrer für ein unerreichtes Drama. Gomez und Jarvis bemerken bald, daß ohne gegenseitige Hilfe kein Weiterkommen ist und ziehen, schieben und hieven ihre Motorräder durch die Sektion.

Innerhalb der nächsten halben Stunde gesellen sich auch Walker, Lettenbichler und Young zur Gruppe – und packen ebenfalls tatkräftig mit an! Die Szenerie ist ebenso unglaublich wie berührend: die Konkurrenten aus unterschiedlichen Lagern besinnen sich auf den ursprünglichen Enduro-Teamgedanken und ziehen sich mit unbändigem Willen und letzter Kraft durch die schier ausweglose Situation. Nach dem Ausstieg aus der „grünen Hölle“ überraschen die fünf Ausnahmehelden die gebannten Zuseher erneut: Walker, Jarvis, Lettenbichler, Gomez und Young schließen einen Nichtangriffspakt und fahren gemeinsam durch die letzten Checkpoints ins Ziel – wo Wade Young schließlich noch seine Disqualifikation entgegennehmen muss. Der 19-jährige Südafrikaner mit dem Löwenherz hat einen Checkpoint verpasst!

Das RED BULL HARE SCRAMBLE hat somit zum ersten Mal seit seinem Bestehen ein Podium mit 4 würdigen Siegern, die das Rennen zum weltweit einzigartigen Ereignis machen!

Die spektakuläre Live-Übertragung des RED BULL HARE SCRAMBLE 2015 bei Servus TV und auf Red Bull TV wird nicht zuletzt durch den spannenden Rennverlauf zum großen Erfolg, und auch die weltweite Print-Berichterstattung erreicht einen neuen Höchstwert: Medien aus Japan, Korea, Australien, Russland und ganz Europa erleben das Erzbergrodeo vor Ort, während 1,4 Millionen Fans über die hauseigene Internet-Plattform motorradreporter.com erreicht werden!

Das Erzbergrodeo spielt auch weiterhin eine große wirtschaftliche Rolle für die gesamte Region und das Land Steiermark. Die 21-jährige Kooperation mit den ansässigen Tourismus- und Gewerbebetrieben bringt neben wichtigen Devisen auch eine gewisse Aufbruchsstimmung. Seit 2015 werden in Eisenerz neue Gästezimmer und Appartements gebaut, die bereits von Besuchern und Teilnehmern des Erzbergrodeos genutzt werden!



Wade Young und Andreas Lettenbichler: voller Einsatz!



Unvergessliches Ereignis: die Topfahrer ziehen sich mit Teamwork aus der Misere



Perfekte Bedingungen: Erzbergrodeo XXII



Staraufgebot beim Erzbergrodeo XXII



Zum vierten Mal Sieger des Iron Road Prolog: Ossi Reisinger



Spektakulär: Kärcher Rocket Ride 2016



ERZBERGRODEO 2016: DER BERG AUS EISEN ZEIGT MÄCHTIG ZÄHNE

9 von 1500. Mehr Starter ließ der Erzberg bei der 22sten Erzbergrodeo Ausgabe nicht über die Ziellinie...!

1500 Teilnehmer aus 38 Nationen und allen Kontinenten. Von Südkorea bis Finnland, von Scheibbs bis Montana. Ein Wahnsinns-Starterfeld, das 2016 die gesamte Region rund um den Erzberg in eine riesige Dirtbike-Fanmeile verwandelt.

Einmal mehr mit dabei: die Enduro-Weltspitze, die sich das einzigartige Spektakel Schulter an Schulter mit Amateuren aus aller Welt gibt. Graham Jarvis, Alfredo Gomez, Taddy Blazusiak, Mario Roman Serrano, Wade Young, Paul Bolton, Ben Hemingway. Für extra Pfeffer im Starterfeld sorgt ein starkes Aufschlagen der US-Offroad-Elite: mit Cody Webb (KTM), Colton Haaker (Husqvarna) und Kyle Redmond (Beta) stellen sich drei der zur Zeit besten Indoor-Endurocrosser dem Berg aus Eisen. Dazu gesellt sich eine ganze Phalanx an talentierten Youngstern, allen voran der erst 18-jährige Brite Billy Bolt. Die Szene ist sich einig: ein Rohdiamant, der zwar noch ordentlich Schliff benötigt, aber ganz sicher eine kommende Größe des Sports wird.

Zwei der großen Superstars finden sich 2016 in der Besucherrolle am Berg aus Eisen: die KTM-Werksprofi Jonny Walker und Andreas Lettenbichler. Während Walker noch an seiner Beinverletzung laboriert, tritt „Letti Senior“ erstmalig als Mentor und Betreuer seines talentierten Sohnes Manuel auf.

Mittendrin in der einzigartigen Atmosphäre aus Adrenalin, Begeisterung und Respekt vor dem Berg: die Top-Österreicher, die traditionell bei den Vollgas-Bewerben schwer mitreden. Das KÄRCHER ROCKET RIDE Steilhangrennen am ersten Renntag wird erwartungsgemäß erneut von den heimischen Motocross- und Enduro-Stars dominiert.

Ossi Reisinger, Bernhard Schöpf und Florian Salbrechter fighten schon in den Qualifikationsläufen gnadenlos um die Krone, die sich schließlich der Kärntner Florian Salbrechter im spannenden Superfinale vor dem Osttiroler Christian Reisinger holt. Reisinger und Schöpf kollidieren im Finallauf und machen Platz für den australischen Privatier Chris Perry, der wie Salbrechter und Reisinger den ersten Felspokal seiner Karriere erhält.

IRON ROAD PROLOG: REISINGER'S VIERTER STREICH!

Der IRON ROAD PROLOG präsentiert sich 2016 bei perfekten Wetter- und Streckenbedingungen. Die knapp 15 Kilometer lange und mit etlichen Schikanen deutlich verschärfte High-Speed Strecke zum Erzberg-Gipfel verlangt diesmal nicht nur nach einer beherzten Vollgas-Hand, sondern umso mehr nach perfekter Fahrtechnik und optimaler Linienwahl.

3mal konnte Ossi Reisinger (AUT, Husqvarna) die versammelte Offroad-Weltelite bereits versägen und der Oberösterreicher lässt auch 2016 nix anbrennen. Zwar kann der britische Publikumsfavorit Paul Bolton (KTM) mit einer beeindruckenden Performance Reisinger am ersten Prologtag noch auf Platz 2 verweisen, am Samstag holt sich Reisinger aber mit Bestzeit seinen vierten Prolog-Gesamtsieg. Der 20-jährige Wade Young (RSA, Sherco) kann mit einem entfesselten zweiten Lauf auf Platz 2 vorstossen, Paul Bolton wird Gesamt-Dritter. Die Favoriten für das Red Bull Hare Scramble 2016 platzieren sich allesamt unter den Top-50 des Prologs – mit nur einer Ausnahme: Jungstar Billy Bolt verpasst die wichtige, erste Startreihe nur um einen Platz ...

ENDUROXCROSS UNTER STROM: GIBT'S NUR AM ERZBERG!

Am Samstag präsentiert Karl Katoch ein neues Highlight: das ERZBERGRODEO ENDUROXCROSS. Kurzer Rückblick ins Jahr 2007: damals ging bei eben diesem Spezialbewerb ein neuer Stern am Xtreme Enduro Himmel auf. Taddy Blazusiak ging damals als ambitionierter Privatfahrer ins Rennen – der Rest ist Geschichte!

Das Podium 2015 mit 4 würdigen Siegern

Neues Action-Highlight: das Erzbergrodeo Endurocross in der neuen ACTION ARENA

10 Jahre später begibt sich Karl Katoch erneut auf die Suche nach einem interstellaren Talent. Als Siegespreis winkt wie 2007 ein Startplatz in der ersten Startreihe des RED BULL HARE SCRAMBLE. Grund genug für knapp 300 ambitionierte Privatfahrer, die sich innerhalb eines Nachmittages für das ENDURO CROSS anmelden. Mit dem Spezialbewerb geht das Erzbergrodeo aber auch einen Schritt in die Zukunft: gefahren wird ausschließlich auf den KTM Freeride E-XC Elektromotorrädern. Somit kann das emissionsfreie Endurocross-Konzept 2.0 auch problemlos im urbanen Umfeld installiert werden und damit Motorsport Action in die Städte bringen!

Das spektakuläre Side Event wird in der brandneuen ACTION ARENA perfekt aufbereitet. Sitztribünen für hunderte Fans und zwei riesige LED-Screens sorgen für ein enorm direktes Erlebnis der Action. Glanzstück des ultrakompakten Endurocross-Parcours: eine 5 Meter hohe Steilwandkurve, die zunächst sogar gestandenen Hardenduristen das große Fragezeichen auf die Stirn zaubert. Nachdem Karl Katoch die mächtige Holzwand höchstpersönlich einweihet, gibt's für die Teilnehmer aber auch kein Zurück mehr.

Vom Qualifying bis ins spektakuläre Superfinale bei strömendem Regen liefert das ERZBERGRODEO ENDURO CROSS Action vom Allerfeinsten und starke Fights ums Podium. Schließlich holen sich der Bulgare Teodor Kabakchiev, der Deutsche Daniel Beck – und die Spanierin Sandra Gomez Cantero die heiß begehrten Startplätze und sorgen für eine weitere Sensation: mit der Schwester von KTM-Werksprofi Alfredo Gomez wird erstmalig eine Frau in der ersten Startreihe des RED BULL HARE SCRAMBLE stehen!

**RED BULL HARE SCRAMBLE 2016:
 GRAHAM JARVIS DOMINIERT**

Der letzte Erzbergrodeo-Veranstaltungstag begrüßt die Teilnehmer und Besucher mit perfekten Wetterbedingungen und Adrenalin-geladener Spannung, die schon früh morgens in den Fahrerlagern und in der Erzbergrodeo Arena spürbar ist. Während sich der Berg aus Eisen kontinuierlich mit Motorsport-Fans füllt, beschäftigt die 500 Starter wohl nur eine einzige Frage:

wird die RED BULL HARE SCRAMBLE Strecke wieder ein uner-bittliches Monster, daß selbst die besten Offroadathleten der Welt nicht bezwingen können? Nach den dramatischen Ereignissen des Vorjahres keine gänzlich unbegründete Sorge...

Kurz vor dem Start serviert Erzbergrodeo-Mastermind Karl Katoch den Besuchern noch eine beeindruckende Airshow des Red Bull Skydive Teams, während die Startflagge von den Haibike MTB Downhill Pros auf spektakuläre Art und Weise über die mächtigen Steilhänge in den Startbereich gebracht wird. Nicht nur vor Ort fiebern tausende begeisterte Zuschauer mit den Rüdern mit – via Servus TV und Red Bull TV kann das härteste Xtreme Enduro der Welt auch 2016 wieder weltweit Live mitverfolgt werden.

Punkt 12:00 Uhr starten Katoch und Wings for Life Gründer Heinz Kinigadner traditionell das Rennen – das traditionell schon auf den ersten Metern spektakuläre Szenen bietet. Gleich der erste Steilhang fordert Tribute, sogar Rider aus der ersten Startreihe haben hier erste Probleme. Taddy Blazusiak (POL/KTM), der 5-fache Red Bull Hare Scramble Sieger, meistert diese Passage am besten und setzt sich zunächst in Führung – wird aber kurz darauf von Cody Webb (USA/KTM) überholt. Webb führt die Spitzengruppe mit Blazusiak, Alfredo Gomez (ESP/Husqvarna) und Wade Young (RSA/Sherco) dann bis zum ersten Checkpoint an, während von hinten ein entfesselter Graham Jarvis (UK) heranströmt.

Der Husqvarna Werksfahrer, der das Rennen bereits 2013 und 2015 gewann, fährt in einer eigenen Liga und setzt sich noch vor dem Klassiker Badewanne souverän in Führung. Mit Webb, Gomez und Young bleiben auch der britische Working Class Hero Paul Bolton (KTM) und Jarvis' Teamkollege Mario Roman Serrano (ESP) in Schlagdistanz zur Spitze. Als Graham Jarvis Carl's Dinner (CP17), den wohl legendärsten Streckenabschnitt des Rennens, erreicht, hat der Ausnahmeathlet bereits eine komfortable Führung aufgebaut und begeistert die Zuseher vor Ort und vor den Bildschirmen mit einer atemberaubenden Vorstellung. Jarvis pflügt durch den extrem selektiven, mit mannshohen Felsbrocken gespickten Streckenabschnitt als würde er einer unsichtbaren Fahrspur folgen und bewältigt Carl's Dinner in beeindruckenden 32 Minuten! Auch die letzte Schlüsselstelle vor dem Ziel, die brachial harte Lazy Noon Steilauffahrt, kann dem 41-jährigen Briten nichts entgegensetzen und Graham Jarvis feiert mit einer Rekordzeit von 2:18 Stunden seinen dritten RED BULL HARE SCRAMBLE Sieg in der Erzbergrodeo Arena!



Red Bull Hare Scramble Podium 2016:
 Cody Webb, Graham Jarvis und Alfredo Gomez



US-Superstar
 Colton Haaker



Sandra Gomez Cantero:
 Queen of Endurocross

Hinter Jarvis entbrennt ein heißer Kampf ums Podium, der zwischen den KTM-Werksprofi Alfredo Gomez und Cody Webb bis zum Schluß und mit letzten Kräften ausgetragen wird. Gomez überholte den Amerikaner in Carl's Dinner und kann sich zunächst vom erschöpften Webb absetzen.

Der sympathische US-Boy gibt aber nicht auf und stößt am letzten Checkpoint Lazy Noon erneut auf den Spanier. Nun spitzt sich der Kampf um die Podiumsplätze erneut dramatisch zu, denn Gomez kann die extrem steile und enorm selektive Steilauffahrt bis zum Eintreffen von Cody Webb nicht bezwingen. Webb mobilisiert daraufhin alle Reserven und kämpft sich unter dem Jubel tausender Fans vor den Live-Videowalls in der Erzbergrodeo Arena an Gomez vorbei auf den zweiten Platz des RED BULL HARE SCRAMBLE 2016, 33 Minuten hinter Jarvis.

Mit knapp 3 Minuten Rückstand auf Webb holt sich Alfredo Gomez schließlich den hart verdienten dritten Platz am Podium. Obwohl der 26-jährige Spanier im Ziel enttäuscht ist, gehört seine Aufholjagd auf Cody Webb in Carl's Dinner sicher zu den spektakulärsten Szenen des Rennens.

Husqvarna-Werksfahrer Mario Roman Serrano (ESP) kämpft sich nach einem schlechten Start und einigen kleineren Problemen zu Beginn des Rennens eindrucksvoll Platz für Platz nach vorne und erreicht schließlich mit 22 Minuten Rückstand auf das Podium als Vierter den Red Bull Zielbogen.

Weitere 10 Minuten hinter dem Spanier kommt Billy Bolt ins Ziel. Der britische Rookie ist die wohl größte Überraschung des diesjährigen Erzbergrodeos: das blutjunge Talent startet als Prolog-51ster aus der zweiten Startreihe, überholt ganze 46 Fahrer – darunter etliche Offroad-Superstars – und platziert sich bei seinem ersten Red Bull Hare Scramble in den Top-5!

Paul Bolton (UK/KTM) und Wade Young (RSA/Sherco) liefern ebenfalls eine Top-Performance ab. Young ist zu Beginn sogar in der Spitzengruppe mit dabei, allerdings verlieren er und Bolton wertvolle Zeit in der Lazy Noon Steilauffahrt. Nach der Disqualifizierung im Vorjahr zeigt Youngs 6ter Platz eindeutig das Talent des 20-jährigen. Bolton feiert seine bereits siebente Zielankunft beim RED BULL HARE SCRAMBLE und zählt damit zu den erfolgreichsten Erzbergrodeo-Teilnehmern aller Zeiten!

Taddy Blazusiak hat während all dem nicht nur mit dem Berg aus Eisen, sondern auch mit technischen Problemen zu kämpfen. Der haushohe Favorit zerstört sich bereits im ersten Drittel des Rennens seine Vorderradbremse, muss dann auch noch ohne Kupplungszyylinder weiterfahren und fällt bis Carl's Dinner mit 21 Minuten Rückstand auf Jarvis an die neunte Stelle zurück. Der „King of Erzberg“ lässt sich aber nicht entmutigen und fightet weiter auf der selektiven Strecke.

Die Fans werden dank Live-Übertragung Zeuge, wie Taddy einige Fahrer in Lazy Noon vorbeiziehen lassen muss, sich mit seiner waidwunden KTM mit letzter Kraft durch die Steilauffahrt kämpft und schließlich unter tosendem Jubel als 8ter ins Ziel kommt.

Kurz vor Rennende taucht noch ein weiterer Fahrer auf den Videowalls in der Erzbergrodeo Arena auf. Der 24-jährige Privatfahrer Philipp Scholz (DE/KTM) hat sich mit Talent und Einsatz durch alle Schwierigkeiten des Rennens gekämpft und steht kurz vor Ablauf des Zeitlimits vor der letzten Schlüsselstelle. Als der Allgäuer Lazy Noon im ersten Anlauf bewältigt, brechen im Publikum in der Arena alle Dämme. Scholz wird 9ter und kann seine bereits dritte RED BULL HARE SCRAMBLE Finisher-Fahne in Empfang nehmen.

Wie selektiv das RED BULL HARE SCRAMBLE auch bei guten Wetter- und Streckenbedingungen ist, lässt sich an der Zahl der prominenten Topfahrer erkennen, die das Rennen nicht beenden konnten. Auch die drei Gewinner des ERZBERGRODEO ENDURO CROSS, die sich im neuen Side-Event einen Startplatz in der ersten Startreihe holten, sehen das Ziel nicht.

**ERZBERGRODEO 2016:
 POSITIVE BILANZ DES MEGA-EVENTS**

Knapp 4.000 Teilnehmer und Begleitpersonen aus 38 Nationen, mehr als 1.000 VIP-Gäste, 267 akkreditierte Pressevertreter aus 24 Nationen, 800 Crew Mitglieder und knapp über 40.000 Besucher verwandeln den Erzberg zum bereits 22sten Mal für 4 Tage in das brodelnde Epizentrum der weltweiten Motorrad-Offroadszene. Der weltweite Medien-Output hat 2016 rekordverdächtige Dimensionen erreicht und auch die aufwändige Live-Übertragung des Red Bull Hare Scramble bei Servus TV und auf Red Bull TV wird erneut zum vollen Erfolg.

Sportlich hat das Erzbergrodeo in den letzten 2 Jahrzehnten immer wieder Motorsportgeschichte geschrieben und gilt als eine der weltweit renommiertesten Motorsportveranstaltungen. „Wir bieten mit dem Kärcher Rocket Ride, dem Iron Road Prolog, dem neuen Endurocross-Bewerb und dem Red Bull Hare Scramble quasi die Bühne, auf der sich jeder ambitionierte Offroadathlet der Weltöffentlichkeit präsentieren kann. Es freut mich ganz besonders, daß vom Werksfahrer bis zum ambitionierten Privatfahrer tausende Motorrad-Offroadsportler diese Gelegenheit nutzen und uns und unseren Besucher Jahr für Jahr beeindruckende Leistungen zeigen.“ zieht Karl Katoch seine persönliche Bilanz des Erzbergrodeo XXII.

ERZBERGRODEO 2017: DIE LATTE LIEGT HOCH!

Die Vorbereitungen für die 23ste Erzbergrodeo-Ausgabe sind bereits im vollen Gang und lassen erste Ausblicke zu: mit einer abermals erweiterten Zielarena wird den Besuchern neben mehr Service auch noch mehr Erlebnis und Motorsport-Action geboten, ein neues STROMBIKE Side Event wird zusätzlich Unterhaltung bieten, und das Red Bull Hare Scramble 2017 wird einmal mehr das Highlight der World Xtreme Enduro Saison darstellen!

Man of the Race 2016:
 Graham Jarvis (GB)



Definitives Event-Highlight:
 die neue ACTION ARENA



Top-Leistung:
 Philipp Scholz (GER)



Kämpfte mit letzter
 Kraft: Taddy Blazusiak



Cody Webb in
 Carl's Dinner